

play.in

FC Freienbach
Saison 2019/20



Cup-Fest auf der Chrummy
Schweizer Meister YB zu Besuch

Erfolgreicher Nachwuchs
C-Junioren in der Junior League



HAUPTSPONSOR



CO-SPONSOREN



GÖNNER



IMPRESSUM

play.in
FC Freienbach
Postfach
8807 Freienbach

Redaktion
Benjamin Fuchs

Grafik & Layout
Susann Knecht Grafikdesign
susannknecht.ch

Coverbild
MANU's Foto Video Art
manusfotovideoart.ch

Druck
Theiler Druck

Anzeigen
Sekretariat FC Freienbach
info@fc-freienbach.ch
fc-freienbach.ch

Saison 2019/20 – Mit Fussball gegen die Krise

TEXT: BENJAMIN FUCHS, BILD: MANU'S FOTO VIDEO ART

Das Fussballjahr begann letzten Sommer vielversprechend: Niemand Geringeres als der amtierende Schweizer Meister BSC Young Boys Bern kam zum Schweizer Cup 1/16-Finale auf die Chrummen. Bei herrlichem Fussballwetter und gleichzeitiger Live-Übertragung im Schweizer Fernsehen kamen über 3000 Fans, um die Elf von Trainer Michael Kälin und Sandro Stähli anzufeuern. Dank mutigem Spiel und zwei Treffern konnten unsere Jungs mit erhobenen Haupt vom Platz. Alles passte. So schön kann ein Fussballfest sein.

Auch die anderen Teams, vor allem die Junioren, machten Freude. Dank konstant sehr guter Arbeit unserer auch menschlich einwandfreien Trainer etablierten sich die A-Teams in der jeweils höchsten oder zweithöchsten Klasse. Damit ist die Basis für eine verstärkte Integration von eigenen Spielern in der 1. und 2. Mannschaft gelegt, auch wenn es noch etwas Geduld braucht. Neben dem nötigen Talent ist aber vor allem Durchhaltewillen und Einsatzfreudigkeit gefragt, wenn man den Schritt nach ganz oben machen möchte. Das klingt altmodisch, ist aber noch immer entscheidend. Was man ebenfalls nicht unterschätzen darf, ist der Spass am Spiel: «Ellbögen» und Verbissenheit sind keine Tugenden. Bei unseren Teams setzen wir auf qualitativ hochwertige Trainings, verbunden mit Spielfreude, und die besten Spieler übernehmen früh Verantwortung. Das sind Faktoren, die sich auch später in der Entwicklung auszahlen. Wir hoffen, dass es uns damit gelingt, einige unserer vielversprechenden Junioren zu starken zukünftigen Spielern der 1. Mannschaft zu formen.



Benjamin Fuchs Präsident

Der zweite Teil der Saison war dann weit weniger erfreulich. Die Corona-Pandemie zwang uns allen eine andere Lebensführung auf. Selbstverständlich musste auch der Sport hinter der Gesundheit anstehen. Gleichwohl versuchten wir, gegen das Negative anzukämpfen und brachten mit Videotrainings und Social-Media-Challenges etwas Abwechslung nach Hause. Im Juni 2020 konnte dann das Training wiederaufgenommen werden und zauberte so etwas Zuversicht in die vielen Freienbacher Fussball-Gesichter.

Mit dieser, trotz aller Unwägbarkeiten, positiven Haltung, gehen wir auch die kommende Saison an. Dabei hilft auch die Gewissheit, dass wir von einem stabilen Netz getragen werden. Unsere Mitglieder, Trainer, Funktionäre, Sponsoren, Donatoren und Gönner halten zusammen, gerade dann, wenn «Not am Mann» ist. Der FC Freienbach ist ein starker Verein, auf den wir stolz sein können. ●

Aufstellung

ANPFIFF

3 Saison 2019/20

Mit Fussball gegen die Krise

MANNCHAFTEN

6 Erste Mannschaft

Corona stoppte den geplanten Vormarsch

10 Zweite Mannschaft

Auf und Ab

12 Dritte Mannschaft

Starker Schlusspurt

FRAUEN

15 Was wäre, wenn ...

JUNIOREN

16 A-Junioren

17 Ba/Ca-Junioren

19 B-Juniorinnen

19 Da-Junioren

20 Db-Junioren

21 DC-Junioren

22 Ea-Junioren

23 Eb-Junioren

24 Ed-Junioren

25 Fa-Junioren

26 Fb-Junioren

27 Fc-Junioren

28 Alles ist möglich

Vivian Kaspar

SENIOREN

30 Senioren 30+

31 Senioren 40+

33 Senioren 50+

EVENTS

35 Cup-Fest mit BSC Young Boys

Freienbach frühzeitig dezimiert und ohne Chance

36 Generalversammlung

38 Chlausabend

38 Trainer-Vorstand Sitzung

39 SPONSOREN





Corona stoppte den geplanten Vormarsch

Die Höfner begannen die Meisterschaft 2019/20 mit einem gewichtigen Handicap: Ihre Teamstützen Branko Bankovic und Nibert Frrokaj fehlten nach Verletzungen und Operationen.

TEXT: WILLI JAUS, BILDER: MANU'S FOTO VIDEO ART

Trotzdem noch gut besetzt, legten sie einen für ihre Verhältnisse aber eher schwachen Start hin. Entsprachen die Niederlagen gegen die Spitzenclubs Zofingen, NK Pajde und Wettingen noch der Papierform, so verloren sie doch eher nicht budgetiert gegen die Strichclubs Aufsteiger Grenchen 15 und Olten. Da dürfte im einen oder anderen Kopf schon das Cup-Schlagerspiel gegen YB eine Rolle gespielt haben (siehe dazu nachstehend auch die Aussagen von Trainer Michael Kälin)! Punkte jedenfalls, die in der Zwischenabrechnung spürbar fehlten. Der aktuelle fünfte Tabellenrang – man verfehlte die Zielvorgabe («Unter den ersten drei») – entsprach denn auch bei Meisterschafts-Halbzeit deshalb sicher weder den Erwartungen noch der trotz den Absenzen eigentlichen, nominellen Qualität der Mannschaft.

Vorerst aus Überlegenheit länger keinen Profit geschlagen ...

Das Team war wohl oft feldüberlegen, agierte in der Vorwärtsbewegung aber harmlos, nicht durchschlagskräftig, schuf sich keine Chancen und erzielte als Folge oft auch keine oder zu wenig Tore. Zusätzlich war noch keine Stabilität im Team, man nahm den Kampf zu wenig an, agierte zu zahm und bekam zu viele Gegentore.

... dann hat es plötzlich «Klick» gemacht

«Wenn wir unsere Qualitäten auf den Platz bringen können, ist es gegen uns für jeden Gegner schwierig», meinte denn auch Stamm-Aussenläufer Alessio Stumpo. Dies hatte dann auch ab Meisterschaftsrunde neun seinen Niederschlag



mit fünf Vollerfolgen nacheinander gefunden und bedeutete in der Tabelle den Aufstieg um drei Plätze. Von den Spitzenteams NK Pajde, Muri, Wettingen und Zofingen sollten allerdings einige durchmarschieren, sodass der Zug nach ganz vorne allerdings bereits jetzt abgefahren schien.

Torschützenleaders waren Mirco Döttling, Almir Murati sowie Aleksander Srdic mit je sechs Toren vor Marsel Stevic mit fünf Einschüssen. Im Gegensatz zu früheren Meisterschaften war die Entwicklung bei den Strafpunkten (für Verwarnungen und Ausschlüsse) erfreulicherweise positiv, was sich in weniger Sperren auswirkte und sich bei Punktgleichheit mit anderen Teams ausbezahlt hätte. Zum Einsatz gelangten total 20 Spieler. Hoch war die Ausfallquote wegen Verletzungen, dies vor allem wegen den beiden Langzeitverletzten Branko Bankovic und Nibert Frrokaj. ●

PRÄZIS SEIT 1909



butti

www.butti.ch



Sechs Fragen an Trainer Michael Kälin zur Vorrunde 2019

Mit der aktuellen Tabellensituation sind Sie sicher nicht zufrieden?

«So pauschal würde ich das nicht ausdrücken. Der schwache Eindruck der ersten Vorrundenhälfte hallt da vielleicht noch etwas nach. Wir haben aber total nur einen Punkt weniger geholt als nach der Vorrunde vor einem Jahr».

Wie erklären Sie sich den doch unerwartet eher schwachen Start ...

«Wir, Sandro (Sandro Stähli, Assistenztrainer; Red.) und ich, haben von Beginn weg versucht, auch auf der persönlichen Ebene Einfluss zu nehmen: Verantwortung, Disziplin, Teamgeist sind unsere Schlagworte. Es kann sein, dass das zu einer gewissen Verunsicherung geführt hat. Zudem glaube ich, dass der Cupmatch gegen YB im Nachhinein einen negativen Einfluss hatte. Das Thema «YB» war im Vorfeld schon omnipräsent. Die Konzentration und die letzte Konsequenz in den Meisterschaftsspielen rund um den Cuphit hat deshalb sicherlich ein wenig gefehlt».

... und die deutliche Steigerung ab Meisterschaftsmitte?

«Spieler und Staff lernten sich besser kennen. Automatismen griffen. Das Vertrauen in sich und im Team wuchs – und plötzlich stimmten die Resultate. Wenn das einfach zu steuern wäre, hätten wir es bereits früher in Angriff genommen».

Auf was legen Sie im Wintertraining nun am meisten wert?

«Im physischen Bereich hat man immer Reserven. Vor allem im Kraft- und Explosivitätsbereich werden wir hart arbeiten. Die Möglichkeiten dazu sind im Sommer beschränkt».

Halten Sie für die Rückrunde an Ihrer offiziellen Zielsetzung («Unter die ersten Drei») fest ...

«Ich sehe keinen Grund, daran etwas zu ändern».

... und auch an der allfällig internen («Aufstieg»)?

«Intern bleibt intern».

Ein weiterer Grundstein für ein Vorwärtkommen ab damaliger Position sechs wurde dann im Trainingslager in Spanien gelegt. Leider machte das dann die bekannte Zwangspause nicht mehr möglich.

LIEBER WILLY JAUS

Nach 10 Jahren hast Du Dein Amt als Berichterstatter der 1. Mannschaft des FC Freienbach abgegeben.

Du warst praktisch an jedem Spiel, zuhause und auswärts dabei und hast stets mit wachem Auge die Spiele analysiert, auch Fehler und Schwächen notiert, aber vor allem aufgezeigt, wie grossartig Fussball mit all seinen Emotionen sein kann. Dabei kam Dir Dein enormes Fachwissen als ehemaliger Spitzenschiedsrichter sehr entgegen. So konntest Du immer wieder wertvolle Impulse vermitteln.

Trotz zuletzt einiger gesundheitlicher Rückschläge hast Du Dein Amt immer gewissenhaft wahrgenommen.

Wir bedanken uns herzlich für Deine grossartige Arbeit und wünschen Dir weiterhin gute Gesundheit und hoffen, Dich als Zuschauer bald wieder auf der Chrummen begrüessen zu dürfen.

Benjamin Fuchs
Präsident FC Freienbach

Auf und Ab bei Freienbachs 2. Mannschaft

Die Vorrunde der Saison 2019/2020 verlief für die 2. Mannschaft äusserst abwechslungsreich. Im Endeffekt war das gesteckte Ziel des Ligaerhalts und einem Rang im gesicherten Mittelfeld in Reichweite, bis die Saison coronabedingt abgebrochen wurde.

TEXT: MARCEL KORMANN, BILD: PASCAL MÜLLER

Nachdem die letzte Saison im hinteren Mittelfeld abgeschlossen werden konnte, vertraute der Trainerstab um Thomas Matter, Marc Studer und Robert Göldi auch in der vergangenen Hinrunde auf altbewährte Kräfte, sodass die neue Saison ohne viele Kadermutationen in Angriff genommen werden konnte.

Aufgrund von Ferienabwesenheiten, noch nicht verheilten Verletzungen aus der Vorsaison und sonstigen Abwesenheiten erwies sich die

Sommervorbereitung als relativ harzig. Dennoch konnten die Testspiele ausgeglichen gestaltet werden. Die Mischung zwischen Routiniers und jungen, hungrigen Spielern ist nach wie vor vorhanden und der Teamgeist intakt.

Dennoch ging der Saisonstart gegen den FC Kilchberg-Rüschlikon ziemlich in die Hosen. Nach einer schwachen ersten Halbzeit und einer Viertore-Hypothek musste man sich einem der Aufstiegsaspiranten auswärts gleich 5:0 geschlagen geben.



In der Folge erlebte man Wochenende für Wochenende ein Wechselbad der Gefühle. Es folgte ein 3:2-Heimsieg gegen die 3. Mannschaft Red Stars, worauf im Auswärtsspiel gegen Oetwil-Geroldswil eine völlig unnötige und – durch eklatante Eigenfehler – selbst eingebrockte 4:2-Niederlage folgte.

Der anschliessende 4:3-Heimsieg gegen Thalwils Reserven wurde durch eine kompakte und kämpferische Teamleistung realisiert.

Leider konnte trotz dieser Motivationspritze keines der nächsten drei Spiele gewonnen werden. In den beiden March-Höfe Derbys gegen Lachen/Altendorf II und den SC Siebnen ging man als Verlierer vom Platz. Vor allem die Niederlage gegen die Mannen vom Siebner Ausserdorf war äusserst ärgerlich. Eine 2:0-Führung bis kurz vor der Pause wurde leichtfertig aus der Hand gegeben.

Die empfindlichste Saisonniederlage und das auch schwächste Spiel der gesamten Vorrunde zog die Mannschaft allerdings im Höfner-Derby gegen den FC Wollerau ein. Gleich mit 8:1 wurde man deklassiert.

Die Mannschaft schien aus den drei Niederlagen en Suite die richtigen Schlüsse gezogen zu haben und holte in den nächsten drei kampfbetonten Spielen gegen Wädenswil (3:3), Hausen a/A (2:1) und Affoltern a/A (2:1) sieben Punkte. Das torlose Unentschieden gegen den Zürcher Quartierverein BC Albisrieden bildete den Abschluss einer von Ups und Downs geprägten Vorrunde, die auf dem 6. Platz beendet wurde.

Mut für die kommende Saison gibt unter anderem die Tatsache, dass – mit Ausnahme des ersten und letzten Spiels – immer mindestens ein Tor erzielt wurde. Allerdings werden nach wie vor zu viele Tore zugelassen. Im Vergleich zur letzten Saison wurden die im Kampf um den Ligarhalt eminent wichtigen Punkte gegen direkte Konkurrenten eingeheimst. Ebenfalls erwähnt



werden darf die tiefe Anzahl an Strafpunkten (19). Wie bereits letzte Saison wünscht sich das Trainerteam, dass sowohl die Intensität, als auch die Präsenz in den Trainings auf einem hohen Niveau bleibt. Dann, und wenn weiterhin alle am gleichen Strick ziehen, wird es auch möglich sein, wieder einmal einem Top-Team ein Bein zu stellen und Punkte abzuknöpfen.

Abschliessend bedankt sich die 2. Mannschaft bei sämtlichen Sponsoren und nicht zuletzt bei den uns unterstützenden Spielern der 1. Mannschaft. ●

Starker Schlussspurt

Nach einer starken Saison 2018/2019 durften wir in die 4. Liga aufsteigen. Das Ziel war ganz klar: Klassenerhalt!

TEXT: JEREMY HÖFLIGER, BILD: UNBEKANT



Noch am 13. Oktober 2019 war unser Ziel in grosser Gefahr: Wir standen da mit einem Punkt und die Hälfte der Vorrunde war bereits beendet. Am 13. Oktober reisten wir zum FC Feusisberg-Schindellegi. Dort rechneten wir eigentlich eher mit einer Niederlage, denn uns stand die starke 1. Mannschaft gegenüber.

Die Wende

In den Tagen vor diesem Spiel war Einiges geschehen. Co-Trainer Jeremy Höfliger platzte der Kragen. Die Spieler vom «Drüü» wussten nicht, dass auch der Co-Trainer laut werden kann, das waren sie bisher nur von Salvatore D'Amico gewohnt. Die Vorbereitung auf das Spiel war extrem mühsam. Im Training galt, dass jeder Fehlpass

eine Strafe mit sich zieht. So standen wir am 13. Oktober nun Auge in Auge gegen Feusisberg-Schindellegi auf dem Platz. Wie es zu einem Derby gehört, war das Spiel emotionsgeladen. Wir konnten das Spiel in der 91. Minute für uns entscheiden, 1:2 hiess der Spielstand zum Schluss.

Das Eis war gebrochen, ab diesem Spiel konnte uns keine Mannschaft mehr stoppen. Aus drei Spielen holten wir die maximale Punktzahl von neun Punkten nach Hause. Mit 13 Punkten und dem 7. Platz ging es in die Winterpause. Das Abstiegsgespenst war geflohen.

Die Trainer vom Drüü hatten es zu Beginn der Saison nicht einfach und mussten vor jedem Spiel hoffen, dass genügend Spieler an den Match kommen. Jedoch im zweiten Teil der Saison mussten sie pro Spiel mindestens fünf Spieler Zuhause lassen. Insgesamt setzten Salvatore und Jeremy in der Vorrunde 31 Spieler ein.

Danach kam die Winterpause. Die Jungs konnten sich von einer anstrengenden Vorrunde erholen. Bekanntlich war dann die Erholungszeit dieses Jahr viel länger als gedacht... ●

Danke Fabio Gomes

Im April musste «s'Drüü» und der ganze FC Freienbach sich von einem langjährigen Mitspieler verabschieden. Fabio Gomes war fast zehn Jahre ein Teil vom «Drüü» und über 15 Jahre ein Teil des FC Freienbachs. Nach langem Kampf gegen eine schwere Krankheit ist er im April von uns gegangen. «S'Drüü» bedankt sich noch einmal für die schöne Zeit. Wir werden dich immer in Erinnerung halten: «Nie ohne dein Team».

12057-01

Kundenberater
Christian Weibel
Tel. 058 285 66 52



Damit Sie nur beim Fussball ins Schwitzen kommen.

Ihr verlässlicher Partner für einfache und sichere Lösungen.

Kundenberater
Stefan Brader
Tel. 058 285 67 07

Basler Versicherung
Agentur Pfäffikon
Oberdorfstrasse 2
8808 Pfäffikon SZ

Generalagentur Oberer Zürichsee
Roland Pfyl, Generalagent
Adi Bruhin, Verkaufsleiter
Hintere Bahnhofstrasse 12
8853 Lachen SZ

www.baloise.ch



Physiotherapie
Ammann



PHYSIOTHERAPIE
PERSONAL TRAINING
MASSAGE

Physiotherapie Ammann

Rebstockstrasse 4 | 8808 Pfäffikon | physiotherapie-ammann.ch



Roger Waldner
M 079 357 44 08



Mirco Müller
M 079 580 37 53



Stefan Kälin
T 055 410 44 00

**Auch wenns mal
nicht so rund läuft.**

**Bei uns stehen Sie nie
im Abseits.**

Generalagentur Lachen
Roland Egli

Sagenriet 3, 8853 Lachen
T 055 451 93 00
lachen@mobilier.ch
mobilier.ch

dieMobilier

886202

Seefeld
Gasthof

SONDERBAR

*Wir freuen uns
auf Ihren Besuch.*

www.gasthofseefeld.ch |
www.sonderbar-hurden.ch |

| SONDERBAR | GASTHOF SEEFELD
Seedammstrasse 45, 8640 Hurden

Was wäre, wenn...

Nach vielen Jahren in der 3. Liga schafften wir letzte Saison endlich das, was wir zuvor Jahr für Jahr meistens nur sehr knapp verpasst hatten. Den Aufstieg.

TEXT: URS FÜGLISTER

Mit Sandro Ernst kam ein neuer Übungsleiter zu uns. Zuvor hatte er die Frauen von Schindellegi ge-coacht. Mit dieser Änderung standen bei den Frauen seit längerem wieder einmal zwei Übungsleiter an der Seitenlinie. Wir wollten mit einer guten Vorbereitung unsere Mannschaft auf die sicherlich hohe, aber nicht unmögliche Aufgabe vorbereiten, den Klassenerhalt zu schaffen.

Leider ergab es sich nie, dass wir auf unseren gesamten Kader zugreifen konnten. Es fehlten uns hie und da immer wieder Spielerinnen. Dies zog sich dann auch in die Saison hinein, wodurch wir sportlich in dieser anspruchsvollen Liga nie tritt fassen konnten.

Die Gegnerinnen zeigten uns Spiel für Spiel und Runde für Runde auf, was es heisst, im Zürcher Fussballverband in der höchsten Frauenliga zu spielen. Es war aber nicht so, dass wir keine guten Leistungen gezeigt hätten. Im Gegenteil: Stimmte alles zusammen, punkteten wir sogar gegen Mannschaften im oberen Tabellenfeld und besiegten direkte Konkurrenten am Strich und dies sogar Auswärts. Leider waren das aber die Ausnahmen und doch zeigten sie, was möglich gewesen wäre.

Wir wollten unbedingt die vielen Misserfolge auf dem Feld mit einem gutem Teamspirit neben dem Feld kompensieren. Damit wir trotz unseren

eher negativen Resultaten den Spass am Fussball nicht verlieren. So setzten wir alles daran, dass wir im März wieder in ein Trainingslager gehen konnten. Was uns auch gelang. Nach dem Winter Training, welches wir ehrlicherweise wieder nicht ganz in Vollbestand absolvierten, reisten wir in unser Trainingslager. Im Lager konnten wir uns auf uns selbst konzentrieren. Wir agierten konzentriert auf und neben dem Platz. Konnten aber die nötige Lockerheit wahren. Das Trainingslager setzte nochmals positive Energien frei, welche wir für die Rückrunde ganz gut gebrauchen konnten. Als wir zurück in der Schweiz waren, nahmen wir das Training wieder auf und konnten sogar noch spontan ein Freundschaftsspiel austragen. In diesem Spiel zeigte unsere Leistungskurve klar nach oben. Es war ein Hoffnungsschimmer für die anstehende Rückrunde.

Doch dann kam der verhängnisvolle Freitag, der 13. Wir absolvierten gerade unser Training, nichtsahnend, dass es unser letztes Training im März, nein sogar unser letztes Training überhaupt sein wird. Allerdings war nicht das Datum schuld daran, sondern das Covid-19 Virus, welches zu einem schweizweiten Lockdown führte. Eigenartig. Da sieht man sich Woche für Woche, trainiert zusammen, schafft etwas Gemeinsames und plötzlich ohne Vorwarnung ist Schluss.

Alles was bleibt, was wäre, wenn... ●

A-Junioren: Reculer pour mieux sauter

Zurückweichen und Anlauf nehmen, um höher zu springen – so kann die vergangene (verkürzte) Saison der A-Junioren zusammengefasst werden.

TEXT: EDGAR ZEHNDER, ROLF HELBLING

Eines der Ziele unserer Juniorenabteilung ist bekanntlich, die Aktivmannschaften des Clubs mit eigenen Junioren zu «versorgen». Diesem Ziel konnten wir in der vergangenen Saison Genüge tun: Fünf Spieler schafften den Sprung von der Juniorenabteilung in die zweite Mannschaft! Wir sind gespannt, wieweit die Entwicklung dieser Spieler noch gehen wird, so dass in Bälde die Früchte der Juniorenarbeit auch in der ersten Mannschaft sichtbar werden.

«Es zeigte sich, dass einige Junioren noch nicht reif waren für die Promotion.»

Nach der erfolgreichen Saison 2018/2019, wo der Ligaerhalt gesichert werden konnte, verzeichnete die Mannschaft weitere Abgänge. So begann die Saison mit einem kleinen, aber motivierten Kader. Nach einer kurzen Vorbereitung starteten die Junioren mit einer Niederlage sowohl im Cup wie auch in der Meisterschaft. Es zeigte sich, dass einige Junioren noch nicht reif waren für die «Promotion».

In der Folge wechselten sich Licht und Schatten, insgesamt fehlte der Mannschaft die Substanz, um über eine längere Periode zu reüssieren. Teilweise lag dies an der eher dürftigen Teilnahme an den Trainings, wobei betont werden muss, dass

die jeweils präsenten Spieler hoch motiviert und lernbereit waren. Gleichzeitig fehlte den A-Junioren die notwendige Unterstützung der zweiten Mannschaft. Da diese mit vielen Verletzungen zu kämpfen hatte und selber knapp an Personal war, konnte unsere Mannschaft nicht wie vorgesehen auf Verstärkung zählen.

Zu guter Letzt fehlte in entscheidenden Situationen auch noch das Spielglück, mit welchem diverse Spiele auf unsere Seite hätten kippen können. So zeigte die Rangliste zum Schluss der Vorrunde, dass die A-Junioren absteigen und nach zwei Jahren in der Promotion neu Anlauf nehmen müssen. Nach guter Vorbereitung in der Winterpause wäre dann das Ziel Wiederaufstieg in Angriff genommen worden, wenn nicht ...

Aufgeschoben ist nicht aufgehoben – so wird das Ziel Rückkehr in die Promotion nun ganz einfach in der neuen Saison in Angriff genommen.

Die Leitung der Juniorenabteilung möchte es an dieser Stelle nicht unterlassen, den beiden scheidenden Trainern Eggi & Buli ganz herzlich zu danken. Über lange Jahre hinweg haben die beiden gute Arbeit geleistet und die Basis dafür gelegt, dass der FC Freienbach dem Ziel näher gekommen ist, vermehrt wieder mit eigenen Junioren im Fanionteam auftreten zu können. Eggi & Buli, wir wünschen euch alles Gute für die Zukunft und freuen uns, euch bald wieder im Chrummen begrüßen zu können. ●

Junioren Ba und Ca: Starke Leistungen auf hohem Niveau

Nach dem Aufstieg in der vergangenen Saison, waren Novica und ich sehr gespannt auf die kommenden Herausforderungen.

TEXT: IVAN DJORDJEVIC, BILD: UNBEKANNT

Das Team wurde neu zusammengestellt und anfangs August startete die Vorbereitung. Sowohl für die Spieler, als auch für uns Trainer war die Coca-Cola Junior League eine erstmalige Erfahrung. Die besten 13 C-Junioren Mannschaften des FVRZ trafen aufeinander. Das Feeling war sehr speziell. Die Eltern der Spieler organisierten für das ganze Team Präsentationskleider, die wir vor und nach dem Spiel trugen. Ich bedanke mich nochmals herzlich bei allen Eltern, die dies möglich gemacht haben. Mit den CCJL Badges an den neuen Trikots, den professionelleren Schiedsrichtern, top Gegnern und einigen neuen Regeln, starteten wir die Meisterschaft in der höchsten Spielklasse. Wie erwartet hatten alle Spieler weiche Knie. Um ehrlich zu sein, war ich vor dem Spiel ebenfalls

etwas aufgeregt. Ich verspürte jedoch viel mehr Freude, mit diesem Team gegen die Besten antreten zu dürfen.

Das erste Spiel ist unvergesslich. Wir verloren deutlich gegen Veltheim, spielten sehr nervös und während dem Spiel mussten einige Spieler vor der Einwechslung pinkeln. Novica und ich sprachen nach dem Spiel lange miteinander und suchten nach Lösungen. Beim zweiten Spiel drehten wir einen 2:0 Rückstand und tankten somit viel Selbstvertrauen. Danach reihte das Team Sieg an Sieg aneinander und glaubte an seine Fähigkeiten. Es folgten sieben Siege, drei Remis und nur noch eine Niederlage gegen den Meister Küsnacht knapp mit 2:3. Wir konnten gegen jedes Team mithalten und feierten viele Last-Minute Siege oder drehten Spiele in den Schlussminuten. Die



Mannschaft gab nie auf und glaubte zu jeder Zeit an den Sieg. Die Jungs gaben uns Trainern das Gefühl, alles für den Verein und das Team geben zu wollen. So sind zwei Spieler unter der Woche vom Klassenlager in der Westschweiz, extra mit dem Zug zum Spiel nach Freienbach gefahren und danach wieder zurück. Solche Aktionen haben uns Trainer mit Stolz erfüllt. Es ist nicht selbstverständlich. Ebenfalls war das Verhalten aller Spieler während der ganzen Saison einwandfrei. Wir haben den FC Freienbach in jeglicher Hinsicht bestmöglich in der höchsten Spielklasse vertreten. Die Unterstützung neben dem Platz war ebenfalls hochklassig. Sehr viele Zuschauer sahen sich unsere Spiele an, feuerten uns an und erlebten eine grossartige Saison auf hohem Niveau. Wir Trainer waren sehr stolz auf das Team. Einige hätten uns das nicht zugetraut. Wir teilten uns in der ersten Saison den 3. Platz mit Veltheim, hielten gegen jeden Gegner mit und zeigten immer einen grossen Kampf- und Teamgeist. Zusätzlich haben wir uns für den Regional-Cup ¼-Final qualifiziert.

Es war eine lehrreiche Erfahrung für die Spieler und uns Trainer. Abschliessend gewannen wir auch noch das Hallenturnier in Schönenberg mit den C-Junioren. Abschliessend, weil Novica und ich das Team Ende November schweren Herzens verliessen. Bei den B-Junioren gab es Veränderungen und der Trainerposten wurde frei. Novica und ich nahmen die Herausforderung an und übernahmen die B-Junioren. Diese hatten eine schwere Saison, sowohl personell wie auch sportlich hinter sich. Wir hatten das Gefühl, mit diesen Spielern arbeiten zu können. Ein Gefühl, welches sich bestätigt hat. Die Zusammenarbeit mit dem Koordinator, Juniorenleiter und auch dem FC Wollerau war die ideale Basis für einen Neustart mit den B-Junioren. Wir konnten weitere Spieler dazugewinnen und arbeiteten intensiv am Neuaufbau. Die Teilnehmerzahl im Training erfreute uns Trainer sehr und die Spieler fingen an, uns zu vertrauen. Ich habe das Team an-



schliessend an fünf Hallenturniere angemeldet. Nach dem 1. Turniersieg glaubte das Team wieder an sich und hatte Lust auf mehr.

So gewannen wir vier Hallenturniere und holten uns als bestes Ausserschwyz Team, den 3. Platz am kantonalen Hallenturnier in Ibach. Wir hatten das Gefühl, mit diesem Team in der Meisterschaft einiges erreichen zu können. Während der Vorbereitung lief alles einwandfrei, bis Corona uns leider einen Strich durch die Rechnung machte. Die Meisterschaft wurde abgeblasen. Trotzdem gab es einen Grund zum Feiern – den virtuellen Sieg, für die meisten Likes bei der Freienbach Challenge auf Instagram. Nach der Corona Pause beendeten wir die nicht gespielte Saison mit einem Teamessen. Wir sind trotzdem sehr stolz auf die Spieler und danken ihnen für die kurze, aber doch sehr erfolgreiche Zeit. Sie haben bewiesen, dass sie motiviert, engagiert und respektvoll sind und wirklich gut Fussball spielen können.

Wir hoffen sehr, die neue Saison ohne grosse Einschränkungen durchführen zu können und wünschen jedem alles Gute und viel Erfolg im neuen Team. Bleibt gesund! Hopp Freienbach! ●

B-Juniorinnen: Starke Resultate mit jungen Spielerinnen

TEXT: JORGE VALIN, BILD: FRANZ BERKA

Die Juniorinnen B und Trainer Jorge Valin durften sich von Co-Trainerin Eveline Portmann verabschieden und Luciano Di Francesco willkommen heissen. Auch ein herzliches Dankeschön an unser neuen Sponsor «Ärzte/Doctors 8808» für die neuen Tenues.

Das Cupspiel konnten wir nicht für uns entscheiden und fielen raus. Danach siegten wir souverän in acht Meisterschaftsspielen, machten zwei unerwartete Unentschieden und mussten nur eine Niederlage hinnehmen. Das führte uns auf den starken 3. Platz. In dieser Liga spielten Juniorinnen mit Jahrgang 2003–2006. Super Mädels!

An unserem eigenen Hallenturnier, dem «Swiss Diagnostic Center»-Cup in Pfäffikon konnten wir den 2. Platz erringen. Die «Auswahl Mannschaft Ostschweiz» war aber stärker und wir haben viel dazu gelernt.

Wegen Covid-19 hatten wir Meisterschaftspause bis 8. Juni. Die Freude und die Lust zu trainieren war gross. Wir bereiteten uns für die neue Saison vor. Diese Meisterschaft wird hart sein, da wir mit einigen Abgängen rechnen mussten wegen Ausbildung/Lehre. Wir freuen uns auf die neue Meisterschaft, mal schauen was sie uns bringt ...

Anmerkung: Leider musste das Team mangels genügend Spielerinnen für die Saison 2020/21 zurückgezogen werden. ●



Da-Junioren: Top Leistungen mit Top Team

TEXT: HELMI ADEMAJ, BILD: UNBEKANNT



Es war uns ein Vergnügen, so eine talentierte und anständige Mannschaft durch die Saison zu begleiten! Um das zu verdeutlichen hier ein paar Fakten: Wir schlossen die Elite Herbstrunde mit 9 Siegen, 1 Unentschieden und einem Torverhältnis von 93:16 souverän ab und qualifizierten uns damit zum zweiten Mal in Folge für die Frühlings-Promotionsrunde.

Im Cup lief es uns diesmal nicht nach Wunsch, nach zwei Siegen in der 1. und 2. Runde kam es in der 3. Runde zur Begegnung gegen den FC Horgen im Chrummen und damit zu einem merkwürdigen Spiel mit zwei Gegentoren in den letzten zwei Minuten, resultierend aus Befreiungsschlägen aus dem gegnerischen 9 Meter Raum!

So kam auch bald die Turnhallen Saison mit der neu erschaffenen FVRZ Futsal-Meisterschaft, die über drei Wochenende gespielt wurde und wir als souveräne und verdiente Sieger davongingen.

Das in Aegeri stattfindende Qualifikationsturnier für das Hallenmasters konnten wir auch für uns entscheiden, was uns berechtigte, an dem am Pfingstwochenende stattfindende Hallenmasters im Lidopark Schaffhausen teilzunehmen (das aus bekannten Gründen nicht durchgeführt wurde).

Wir bedanken uns bei den Jungs für die tadellose Leistung und die sensationelle Einstellung. ●

Db-Junioren: Ein tolles junges Team mit Qualität

Sehr schnell konnten wir feststellen, dass in dieser Mannschaft viel Qualität und ein toller Spirit steckte.

TEXT: BEAT KÄLIN UND JÖRG ZIMMERMANN

Die Vorbereitung war die reine Freude, wo es den Jungs gar gelang auch höherklassige Mannschaften deutlich zu schlagen. Wir sind daher mit einer sehr guten Mischung und darum auch guten Resultaten in die Saison gestartet. Nach ein paar späten Rochaden im Kader brauchte es allerdings ein paar Spiele, bis die Balance in der Mannschaft wieder hergestellt war. Für einige Jungs war es jedoch eine Chance, sich auch auf ungewohnten Positionen zu beweisen, was sie mit Bravour meisterten.

Über die ganze Hinrunde war stets sichtbar, dass die Jungs das Zeug hatten, ganz oben in der Tabelle mitzuspielen. Es bereitete uns viel Freude, die Spielfreude der Jungs und wie sie sich weiter entwickelten, zu sehen. Über den Winter haben wir dann stark im konditionellen, aber auch technischen Bereich gearbeitet, um für eine erfolgreiche Rückrunde bestens gewappnet zu sein. Davon haben zweifellos alle profitiert. Bei den Hallenturnieren stach ganz klar der Diethelm Cup heraus, wo es die Mannschaft ins Halbfinal gegen unser Da schaffte und sich da nur ganz knapp in letzter Sekunde geschlagen geben musste. Das gab natürlich ordentlich Selbstvertrauen.

Wir hatten uns sehr auf die Rückrunde gefreut und sind sicher, dass wir diese sehr erfolgreich gestaltet hätten. Leider kam es dann aus bekannten Gründen nicht dazu. Nichts desto trotz hat sich jeder im Team über das letzte Jahr wirklich gut entwickelt, was uns sehr freut. Wir wünschen allen Jungs von Herzen weiterhin viel Freude am Fussball und eine erfolgreiche Saison in ihren neuen Teams.

Wir freuen uns auf jeden Fall, alle immer mal wieder auf der Chrummen zu sehen. ●

Dc-Junioren: Hochs und Tiefs gehörten dazu

Mit voller Vorfreude und Selbstvertrauen wollten wir in die Saison 19/20 starten. Doch schon das Testspiel gegen den FC Einsiedeln ging verloren.

TEXT: JAKOV GRUBISIC, BILD: UNBEKANNT

Die erste Niederlage in der Saison hat die Mannschaft nicht geschwächt, im Gegenteil, sie hat sie nur noch mehr motiviert und zusammengeschweisst. Und trotz der Niederlage im ersten Meisterschaftsspiel gegen



Richterswil haben die Jungs besser gespielt. Obwohl die Jungs erst zum zweiten Mal zusammenspielen, gab es erstaunlich gute Spielzüge. Das machte Mut für die restlichen Spiele. Es ging mit Hochs und Tiefs weiter. Nicht das Resultat stand im Vordergrund, sondern das im Training geübte auch im Spiel umzusetzen. Und prompt wurde

das zweite Spiel gegen den FC Buttikon gewonnen. Die positive Energie aus diesem Spiel haben wir dann in den nächsten Match mitgenommen und gegen eine sehr starke Mannschaft aus Horgen unentschieden gespielt. So machte Fussball Spaß!

Die Highlights der Saison waren sicherlich der Sieg gegen den FC Einsiedeln (4:3) und der 3. Rang beim Hallenturnier in Lachen. Besonders der Sieg gegen den FC Einsiedeln wurde mit sehr viel Leidenschaft, Kampf und Entschlossenheit errungen. Der Rückstand im dritten Drittel (2:3) und die Hitze hat den Jungs nichts ausgemacht. Da haben die Spieler zum ersten Mal erlebt, was die drei Fachbegriffe (Leidenschaft, Kampf und Entschlossenheit) wirklich bedeuten. Doch Gegen Ende der Vorrunde wurde der eine oder andere sichtlich müde, oder er hat das Interesse am Fussball verloren. Was sich dann auch in den Trainings oder Leistung gezeigt hat. Von 16 Spielern waren dann plötzlich nur noch acht oder neun anwesend. Doch die erste Hälfte der Saison wurde trotzdem erfolgreich absolviert. Von zehn Spielen wurden vier gewonnen, vier verloren und zweimal unentschieden gespielt.

Leider mussten wir uns dann in der zweiten Saisonhälfte einem unsichtbaren Gegner namens «CORONA» geschlagen geben. Doch das Pizzaessen zum Abschluss konnte uns «CORONA» nicht nehmen. Und somit konnten wir uns von der doch seltsamen Saison verabschieden. ●

Ea-Junioren: Saison die bewegte!

Alles begann mit einem neuen Trainer, einer Herbstrunde, die alle überraschte und mit Hallenturnieren, wo einzig der Sieg fehlte.

TEXT: ALEX RÖLLIN UND MINH HIEN TRAN, BILD: UNBEKANNT

Danach folgte der Aufstieg in die Promotionsklasse und auch sonst wurde viel fürs Team unternommen. Gespannt waren alle auf die neue Saison, die leider nicht stattfand, da der Corona-Virus alles platzen liess. Jetzt alles etwas ausführlicher.

Nach vielen erfolgreichen Jahren unter Trainer Ueli Portmann bekam das Ea-Team in der Person von Minh Hien Tran (besser bekannt als Mini) einen neuen Trainer. Bei solchen Änderun-

gen gibt es dann meistens Neuerungen. Es begann mit neuen Trainingsübungen, die bei den Jungs sehr gut ankamen und so wehte ein frischer Wind im Team.

Zu Saisonbeginn war nur ein Spieler (altersbedingt) und ein Trainer vom alten Kader übrig. So waren am Spielfeldrand alle gespannt, was dieses Team im Stande zu leisten war. Mit der frisch aufgestellten Mannschaft gingen wir eine Stufe zurück und spielten in der 1. Stärkeklasse. Die ganze Herbstrunde

verlief überraschend gut. Aus neun gespielten Meisterschaftsspielen resultierten neun erfolgreiche Spiele – Fehleinschätzung vom Trainer oder rasanter Fortschritt? Nach einer siegreichen Saison gab es für uns nur eine Möglichkeit und die hiess: Promotionsklasse!

In der Winterpause wurde in der Turnhalle vermehrt an Kraft und Technik gefeilt, damit wir top vorbereitet waren für dieses anstehende Abenteuer. Wir nahmen dazwischen an drei Hallenturnieren teil und bei diesen zeigte das Team die Bereitschaft für die neue Herausforderung. Bei allen Turnieren waren wir immer nahe am Turniersieg vorbei gerasselt. Es wollte nicht sein, dass die Jungs mal zu Oberst auf dem Siegerpodest stehen. Nach der langen Vorbereitung in der Turnhalle waren alle heiss, um endlich wieder im Freien zu trainieren.

Ebenso wir beide, Mini und ich (Alex), waren bestrebt, bis zur neuen Saison noch etwas für das Team tun zu können. So suchten wir zwei Sponsoren, die uns unterstützten, damit wir für das Team einheitliche T-Shirts und Trainerjacken zur Verfügung hatten, um als Team alle im selben Outfit zu den Trainings und Meisterschaftsspielen aufzulaufen. Solche Sachen fördern den



Eb-Junioren: Tolle Entwicklung

Wir hatten einige Neuzugänge bekommen, sowie wie mit Tao ein alt bekannter Goalgetter mit Torgarantie.

TEXT: MARKUS EBNER UND CLAUDIO SINACORI, BILD: UNBEKANNT

Teamgeist zusätzlich. Herzlichen Dank den beiden Sponsoren «Salesan» (T-Shirt) und «Huut Nöch» (Trainerjacken).

Nach nur wenigen Trainings auf unserer schönen Sportanlage Chrummen folgte leider der Saisonabbruch wegen dem Corona-Virus, der alles zu Nichte machte – weder Trainings noch Freundschafts-/und Meisterschaftsspiele zuliess. Somit kamen wir gar nicht in den Genuss, zu sehen, wie die Junioren in der Promotionsklasse brilliert hätten.

Da die Ausbreitungskurve abflachte, konnten wir nach fast drei monatiger Pause unseren Saisonabschluss in unserem Clublokal zusammen mit Eltern, Geschwistern und bei feiner Pizza mit Getränken aus der Küche vom Kioskteam, angeführt von Patrizia und Carmelo geniessen und die bewegte Saison noch einigermaßen gut abschliessen.

Dank an alle Eltern, die uns immer unterstützten, gerade in dieser ungewöhnlichen Saison. Als persönlicher Höhepunkt durften beide Trainer zum Schluss ein tolles Abschlussgeschenk in Empfang nehmen. ●



Voller Motivation und Freude sind wir in die Vorbereitungen gestartet. In der Vorrunde konnten wir eine tolle Leistung zeigen und somit die meisten Spiele für uns entscheiden. Auch an den Turnieren zeigten wir eine starke Leistung, so dass wir doch das eine oder andere mal auf dem Podest anzutreffen waren.

Somit beschlossen wir, in der Rückrunde in der 1. Stärkeklasse anzutreten, um auch dort zu zeigen, zu was wir fähig sind. Auf dieses Ziel hin und mit der Überzeugung, auch in der 1. Stärkeklasse eine top Meisterschaft hinzulegen, trainierten wir hart und fleissig. Trotz unserem Ehrgeiz und einer starken Leistung im Training, hatten wir keine Chance gegen Covid-19. Und haben tatsächlich 0:1 gegen Covid-19 verloren. Womit leider das Ziel der Meisterschaft in der 1. Stärkeklasse und der ziemlich sichere Meistertitel ins Unerreichbare rückte.

Dennoch konnten wir viel Positives aus der Vorbereitung mitnehmen, was ebenfalls dazu führte, dass sich sämtliche Spieler weiter entwickelten und nun bereit für ihre neuen Aufgaben sind.

In diesem Sinne wünschen wir allen Spieler viel Gesundheit und Erfolg auf ihrem weiteren Weg.

Sehr bedauerlich ist, dass die Karriere der Freienbacher Eb Trainer Legende, Markus Ebner, zu Ende geht. Mit Ihm verlässt uns einer der talentiertesten Assistenz-Trainer in der Geschichte des FCF Eb's. In seinem wohlverdienten Ruhestand als Trainer wünschen wir ihm alles Gute. Neu wird das Eb mit Florent Hassani als Haupttrainer verstärkt und Claudio Sinacori wir als Assistenz-Trainer unterstützen. ●



Ed-Junioren

Nach einem Jahr Abwesenheit hatte ich die Ehre, die Ed-Junioren zu übernehmen. Dies war für mich insbesondere eine Herausforderung, da ich bisher nur mit älteren Jugendlichen trainiert hatte.

TEXT: ANDREAS MÄCHLER

Nun gab es die Gelegenheit, meine Freude und mein Wissen an die Jüngeren weiterzugeben. Zunächst startete ich mit Ritchi Di Francesco als Trainer in die neue Saison. Er verließ jedoch das Team im Winter, um eine andere Gruppe zu trainieren. An dieser Stelle bedanke ich mich im Namen der ganzen Mannschaft für seinen Einsatz.

Die Ed-Junioren starteten voller Elan in die Herbstrunde 19/20. Trotz eines Auf und Abs und einem starken Leistungsgefälle innerhalb der Mannschaft, lernten die Kinder viel und konnten mit ihren Einsätzen sehr zufrieden sein.

Im Winter nahmen wir an drei Turnieren teil, an denen wir respektable Ergebnisse erzielten. Teilweise mussten wir dennoch Lehrgeld zahlen. Trotz allem kann die Mannschaft auf die erreich-

ten Ziele stolz sein. Natürlich machte auch uns die Coronakrise einen Strich durch die Rechnung und so fiel fast die gesamte Frühlingssaison ins Wasser.

Doch etwas Positives konnten wir auch aus dieser Zeit mitnehmen – wir waren die stolzen Gewinner des Facebook-Wettbewerbs des FC Freienbachs für unser originelles Teamvideo.

An dieser Stelle danken wir allen Fans und Eltern für die hilfreiche Unterstützung. Ein besonderes Dankeschön an Patrizia, die uns immer gestärkt und uns umsorgt hat. Danke auch an Marcel für seine tolle Mithilfe. Wir wünschen allen Abgängen weiterhin viel Erfolg und alles Gute für die Zukunft.

Allen Spielern, Eltern, Mittrainierenden und Fans wünschen wir eine angenehme Sommerzeit. ●

Fa-Junioren

Gute Resultate der Fa Junioren an den Turnieren.

TEXT: DOMINIK PORTMANNI, BILD: UNBEKANNT

Im Sommer haben sich die Fa Junioren zum ersten Mal getroffen, um zusammen zu trainieren. Das Kader bestand zum grössten Teil aus Neuzugängen, jedoch fanden die Jungs sehr schnell zusammen. So konnten wir schon früh gut trainieren und wichtige Techniken erlernen. Das mit den Positionen-Halten hat am Anfang nicht so gut geklappt. Doch auch das haben die Jungs schnell gelernt. Durch das gute Mitmachen und das zahlreiche Erscheinen im Training konnten wir ohne Bedenken die Turniere der Herbstrunde bestreiten und auch einige gewinnen. Im Winter nahmen wir an Hallenturnieren teil, welche wir fast alle gewinnen konnten. In gewissen Sachen sahen wir noch Potenzial, welches wir im Hallentraining verbessern wollten. Leider kam, wie allen bekannt ist, der Lockdown wegen des Corona Virus und wir durften nicht mehr trainieren und an Turnieren teilnehmen.

Die Kinder haben zu Hause für sich trainiert und uns Videos ihrer Übungen zugeschickt, was uns Trainer sehr freute und Stolz machte. Wir freuten uns sehr, dass wir trotz allem noch vier Trainings zum Saisonschluss machen konnten. Wenn man das erste Spiel mit den letzten der Saison vergleicht, war die Mannschaft fast nicht mehr wiederzuerkennen, da jeder einzelne Fortschritt gemacht hat und wir als Team zusammengewachsen sind und somit auch schöne Spielzüge kreiert haben. Wir sind uns sicher, dass wir ohne die Zwangspause noch an vielen Turnieren eine gute Leistung gezeigt und das eine oder



andere auch gewonnen hätten. Das Wichtigste aber ist, dass jeder die Freude am Fussball nicht verloren hat, was man sofort bei jedem Training und Turnier merkte. Wir hoffen, dass die Jungs all dies beibehalten und den neuen Trainern ebenso viel Freude bereiten wie uns.

Wir möchten uns auch bei den Eltern für die hervorragende Unterstützung und die gute Zusammenarbeit bedanken, und dafür, dass sie immer eine positive Stimmung während der ganzen Saison verbreitet haben. Die Organisation für die Turniere hatte sich dadurch erleichtert, sei es durch Fahrdienste oder Anwesenheit. Dies wussten und wissen wir Trainer immer sehr zu schätzen. Es hat uns gefreut, euch dabei zu haben. ●



Fb-Junioren

Eine gut angefangene Saison wurde durch Corona ausgebremst!

TEXT: RENÉ HALTINNER UND BRUNO KELLER, BILD: FRANZ BERKA

Bis auf drei Spieler waren alles Neue. Wir mussten daher von Grund auf fast alles frisch einüben: Spieleröffnung, Positionen, Ball annehmen und kontrollieren, Mitspieler suchen, genaue Pässe usw... Es wurde gut und fleissig trainiert. Das zeigte sich auch an den Turnieren. So gab es bereits im Herbst gute Resultate. Der Höhepunkt war der Turniersieg auf der Chrummen! Alle Spiele wurden gewonnen. Damit holten wir überlegen den Turniersieg. Herzliche Gratulation ans gesamte Team! Mega!

Dann ging es Anfang November in die Halle. Dort wurde neben Polysport mehrheitlich «gematchlet». Wir nahmen an zwei Hallenturnieren teil. Dort lief es dann nicht mehr so gut. Dafür wussten wir, wo wir im Training ansetzen mussten.

Dann kam Corona, somit war der Frühling praktisch gelaufen. Es gab ab Juni noch ein paar Trainings bis zur Sommerpause. Ende Juni startete dann schon die Vorbereitung mit der neuen Mannschaft der nächsten Saison.

Wir wünschen allen für die Zukunft alles Gute und habt weiterhin Spass am Fussball. Ein Dank auch an die Eltern für die Unterstützung. ●

Fc Junioren: Tolle Fortschritte gemacht

Mit grosser Vorfreude starteten wir Mitte August mit dem neuen Trainer-Duo Lukas Bucher und Stefan Brader in die neue Saison.

TEXT: LUKAS BUCHER, BILD: UNBEKANNT

Wir trainierten jeweils am Mittwoch von 17.30 Uhr bis 19.00 Uhr auf dem Kunstrasen 2.

19 Kinder (17 Jungs und 2 Mädchen) erlernten bei uns in verschiedenen Trainingseinheiten die Grundlagen des Fussballs. Nicht zuletzt legten wir auch sehr grossen Wert auf Anstand, Disziplin und Respekt.

Im Training und beim anschliessenden «Mätschle» wurden diese Schwerpunkte umgesetzt. Ab November bis März trainierten wir in der Turnhalle Schwerzi. In der Halle wurden nebst Fussball auch polysportive Aktivitäten wie zum Beispiel ein «Parcours» oder ein «Völk» durchgeführt.

Voller Spannung nahmen wir im Januar mit zwei Mannschaften am KS-Sport Cup in Buttikon teil. Unsere Junioren spielten so souverän, als ob sie bereits schon an mehreren Turnieren teilgenommen hätten. Die anfängliche Nervosität ver-

flog rasch. Die Stimmung war sehr gut, die Eltern fieberten mit und so ging's dann nach fünf Spielen müde aber überglücklich in die Kabine.

In der Corona bedingten Pause ab März machten wir unter anderem an der «FCF-stay-at-Home-Challenge» auf Facebook und Instagram mit, wo wir dank den Stimmen der Fans auf dem dritten Platz landeten. An dieser Stelle nochmals ein grosses Danke an alle, die für uns gevotet haben!

Zwei weitere geplante Turniere in Hünenberg und Buttikon wurden aufgrund der aktuellen Situation leider abgesagt.

Von Training zu Training stellten wir fest, dass unsere Fc-Junioren auf sehr gutem Weg sind, die gesteckten Ziele zu erreichen. Die Fortschritte sind Ende Saison bei jedem Kind sichtbar und es erfüllt uns mit Stolz, eine so tolle Mannschaft geformt zu haben. ●



Alles ist möglich ...

Vom FC Freienbach in die Nationalmannschaft! Dies ist wohl der Traum der meisten Fussballer, die ihre Fussball Karriere als F-Junior voller Begeisterung beginnen.

TEXT: DANY MATTIOLI, TORHÜTERTRAINER FCZ

Es ist ein steiniger, harter Weg, aber nicht unmöglich. Das haben schon Bernd Haas, Josip Drmic und Marina Keller bewiesen. Es erfordert eiserne Disziplin, hartes stetiges Training und die Bereitschaft, immer wieder Spiel für Spiel und Training für Training alles zu geben. Und am Schluss braucht es auch noch einen «Schluck» Talent.

Dies alles brachte auch Vivian Kaspar mit, als ich sie vor gut 10 Jahren zum ersten Mal im Torhütertraining begrüssen durfte. Man hat schnell gesehen: Die hat's drauf. Zum Teil als einziges Mädchen unter zehn Jungs hat sie sich problemlos durchgesetzt, keine Angst, voll motiviert. Man kann die Absenzen während der Zeit als E-C Juniorin bei den Trainings an einer Hand abzählen, vermutlich auch wenn da ein oder zwei Finger fehlen ... Immer da, immer 100% gegeben, immer aufmerksam und hat das Gelernte immer schnell versucht, umzusetzen, was von einer Top Einstellung zeugte. Und das schon in jungem Alter. Und so kam es, wie es kommen musste.

An unserem ersten Weid-Hallenturnier in Pfäffikon, wo auch Grossclubs wie der FCB oder der FCZ ihre Junioren angemeldet hatten, wurde

Vivian von der Trainerjury zur besten Torhüter(in) des Turniers gewählt. Den Verantwortlichen des FCZ hatte dieses Riesentalent sofort ins Auge gestochen und so war der steinige Weg aus dem Fussball Breitensport in den Profifussball geebnet. Vivian kam zum FCZ Frauen U16. Was für ein Kracher in der noch so jungen Karriere. Viele junge Spieler driften in einem solchen Moment voll ab, nicht so Vivian. Sie hat das mit der Schule und Gymnasium alles unter einen Hut gebracht. Dies war auch die grosse Voraussetzung von zu Hause aus. Apropos Zu Hause; der Background und die Unterstützung von den Liebsten ist auch enorm wichtig für die Entwicklung der jungen Fussballer.

Kaum beim FCZ, legte sie eine beispiellose Karriere hin. Innert Rekordzeit wurde sie von der U16 die Nr. 2 im NLA Team der FCZ Frauen. Was darauf folgte war noch das I-Pünktchen und der Lohn für Jahrelange harte Arbeit. Die Nati hatte Vivian auch schon länger auf dem Radar und prompt folgte das Aufgebot für die U19 Frauen Nati und dies mit erst knapp 17 Jahren.

Doch wer Vivian kennt weiss, dass das noch lange nicht genug ist. Denn sie weiss, um im Frauenfussball wirklich

etwas zu erreichen, ist der Schritt ins Ausland unumgänglich. Gesagt – getan, Vivian hat sich für eine High-School in Chicago beworben und wurde dort angenommen. Sie spielt dort bei den Chicago United Breeze in der zweithöchsten Frauen Liga, was ein weit höheres Niveau als in der Schweiz ist.

Wir haben über die Jahre immer den Kontakt zueinander behalten, ich habe einige Spiele von Vivian besucht, hin und wieder ein WhatsApp ausgetauscht, um zu sehen, wies dem anderen geht.

So war es für uns auch klar, dass wir uns noch vor der Abreise in die USA mindestens noch mal sehen wollten. Wir haben uns zum Pizzassessen getroffen und über Gott und die Welt geplaudert. Nach dem Essen wollte ich dann von Vivian genau wissen, was bei ihr jetzt so abläuft und habe sie zum Interview gebeten. ●

10 Fragen – 10 Antworten

Vivi, wie geht es Dir?

Es geht mir sehr gut, ich bin happy und freue mich extrem auf eine spannende Zukunft.

Was war der schwierigste Schritt in Deiner bisherigen Karriere?

Das war der Wechsel von der U17 Mannschaft in die NLB. Ich war da sehr gefordert, dazu hatte ich kaum Zeit für Familie und Freunde.

Was war bisher Dein schönstes Erlebnis beim FCZ?

Das war sicher der Meistertitel 2018 gegen den FC St. Gallen und das Trainingslager in Side war auch ein sehr schönes Erlebnis.

Wie hast du das mit der Schule /Gymi und dem Fussball alles unter einen Hut gebracht?

Das war sehr stressig. Morgens immer früh aufstehen um für die Prüfungen noch den letzten Schliff zu machen, abends kaum Zeit für die Hausaufgaben wegen des Trainings, permanenter Schlafmangel.

Erzähl uns kurz Deinen fussballerischen Werdegang.

Also, von den Junioren E bis C war ich beim FC Freienbach, danach war ich mit 15 ein Jahr in der U16 des FCZ, kam dann in die U17, kurz darauf in die U19 und mit 17 in die 1. Mannschaft NLA. Letzten Herbst kam dann der erste Zusammenzug der U19 Nati.

Wie sieht Deine Zukunft aus?

In zwei Monaten werde ich in die USA ziehen, um dort an der Uni in Chicago ein Ingenieurstudium zu Absolvieren. In dieser Zeit werde ich im Team Chicago United Breeze in der zweithöchsten Liga spielen. Vorher muss ich aber noch die Autoprüfung hier in der Schweiz hinter mich bringen, in zwei Monaten, da ich ja erst im Juni 18 geworden bin. Immer Vollgas.

Wieviel trainierst Du?

Vier Mal pro Woche, am Wochenende Match.

Bleibt da noch Zeit für Hobbys?

Leider nicht, und wenn, dann nutze ich sie, um Freunde zu Treffen oder mit der Familie zusammen zu sein.

Was muss man tun, um da anzugelangen wo du jetzt bist?

Immer 100% geben im Training, auch in den Ferien trainieren, Rückschläge verdauen und an diesen versuchen, zu wachsen.

Würdest Du wieder für den FCF spielen?

Wahrscheinlich nicht, bis dahin bin ich wohl viel zu alt. Habt ihr noch eine Frauenmannschaft? (Leider derzeit nicht).

In eigener Sache: In diesem Sinn wünscht Dir Vivian der ganze FC Freienbach alles Gute auf dem Weg in Deinen neuen Lebensabschnitt und viel Erfolg, sowohl beim Fussball als auch bei Deinem auch sehr wichtigen Studium. Wir sind stolz auf Dich!

Senioren 30+: Grosse Ziel, aber ...

TEXT: CAN YANAR UND TONI AGRETTO

Can Yanar hatte sich bereits vor Beginn der Sommerpause dazu entschieden, ab der Saison 19/20 seine Fussballschuhe für die Senioren 40+ zu schnüren. An dieser Stelle möchten wir uns für seinen Einsatz sowohl als Trainer als auch als Spieler der Senioren 30+ bedanken. Das Traineramt für die Saison 19/20 haben erstmalig Michael Schnyder und Michel Metzler übernommen.

Die Zielsetzung wurde bei der ersten Mannschaftssitzung klar formuliert. Mit der Qualität des Kaders – sofern alle immer zur Verfügung stehen – sollte ein Platz unter den ersten Drei in Bereich des Möglichen liegen. Dachte man ...

Bereits im ersten Meisterschaftsspiel gegen den FC Wädenswil waren die Senioren 30+ auf personelle Hilfe der Senioren 40+ und der 2. Mannschaft angewiesen. Dies änderte jedoch nichts daran, dass das Spiel 3:1 verloren ging. Die darauffolgende Partie gegen den FC Horgen war sehr umkämpft. Auch ein Doppelpack von Destan Kurtishaj änderte nichts am enttäuschenden 3:3-Unentschieden. Gegen die Mannschaft des FC Affoltern a/A setzte es eine herbe 0:6 Niederlage ab. Die Elf der Senioren 30+ war an diesem Tag absolut chancenlos. Das Trainerteam Schnyder/Metzler nahm daraufhin einige taktische Umstellungen für die kommende Begegnung gegen den FC Kilchberg-Rüschlikon vor und änderte das Spielsystem von 4-4-2 auf ein 3-4-1-2. Der taktische Geniestreich zahlte sich aus und man besiegte die besser klassierten Kilchberger auswärts klar und deutlich mit 1:4. Die Freude war gross und wurde nach dem Spiel ausgiebig gefeiert. Diese hielt jedoch nicht lange an, denn die Begegnung gegen den FC Lachen/Siebnen ging erneut ohne einen Hauch einer Chance zuhause mit 0:5 verloren. Drei Tage später musste die Elf des

FCF/FCW bereits wieder zur nächsten, hart umkämpften Partie bei Benfica Clube de Zurique antreten. Wie man dieses Spiel trotz einer tollen zweiten Halbzeit nicht gewinnen konnte und wie man mit drei Angreifern des FCF/FCW, die alleine auf den gegnerischen Torwart laufen, ein Abseits zustande bringt, wissen nur Antonio «the Skiller», Martin «Cobretti» und Thomas «(H)azar». In der so wichtigen Direktbegegnung gegen den noch schlechter klassierten FC Urdorf, welche bis dato kein einziges Spiel gewinnen konnten, verlor man mit einer desolaten Leistung zuhause auf dem Hauptplatz mit 1:2. In der Folge konnten die Senioren 30+ keine weiteren Punkte auf ihr Konto mehr gutschreiben und verloren die beiden letzten Partien der Hinrunde mit 0:8 (FC Red Star ZH) und einem unglücklichen 4:2 gegen den FC Wiedikon.

Lediglich fünf Punkte resultierten aus der ersten Hinrunde mit dem neuen Trainerduo Schnyder/Metzler. Für die Rückrunde lag der Fokus nicht wie zu Beginn der Saison auf den Rängen 1–3, sondern auf einem beinharten Klassenerhalt. Wie die Rückrunde bei unserem geliebten Sport ausging, wissen wir alle bestens. Der Fussballgott namens COVID-19 verschonte die Elf des FC Freienbach/Wollerau vor einem (bei)nahen Abstieg aus der Promotion.

Auf dem Platz wurden die Senioren 30+ sicher unter Wert geschlagen. Aber sie haben dafür unseren Kiosk mit anhaltendem Moretti Konsum unterstützt.

An dieser Stelle ein Dankeschön an Patrizia für ihre Arbeit an der Glassammelstelle am Donnerstagmorgen. ●

Senioren 40+

Ligaerhalt Meisterklasse erfolgreich geschafft – trotzdem Promotion in der neuen Saison.

TEXT: ANDY OTT UND CENGIZ DÜLEK, BILD: FRANZ BERKA



Nach dem Aufstieg von der Promotion in die Meisterklasse konnte unter der Führung von Cengiz Dülek der Stamm des Kaders beisammen behalten werden. Der Transfermarkt auf Stufe Senioren ist leider sehr ausgetrocknet! Nach einer kurzen Sommerpause starteten die Senioren 40+ mit viel Optimismus und intensiven ersten Trainingseinheiten in die neue Saison. Cengiz bereitete die Mannschaft wie immer mit abwechslungsreichen Übungen und einem Freundschaftsspiel auf die neue Herausforderung vor. Minutiös wurde an Details gearbeitet und auch neue Standardsituationen wurden einstudiert.

Die Mannschaft startete erfolgreich in die neue Saison und stürmte mit drei Siegen gegen den FC Pfäffikon ZH, den FC Wald und gegen den FC Wettswil-Bonstetten an die Tabellenspitze. In der zweiten Hälfte der Vorrunde wurden die Gegner stärker und die Mannschaft um Cengiz Dülek geriet in ein regelrechtes Formtief. Trotz unermüdlichem Einsatz der Spieler und des Staffs, noch intensiveren Trainings und Systemumstellungen konnte das Punktekonto in der Vorrunde nicht mehr gesteigert werden. Leider war auch im Cup bereits in der zweiten Runde Endstation.

Cengiz und seine Mannen konnten sich während der Winterpause gut erholen und die Ver-

letzungen sowie Blessuren auskurieren. Am Hal-
lenturnier in Wädenswil kamen jedoch wieder
zwei Verletzte hinzu – Lasse brach sich die Hand
und Urs musste wegen einer Adduktorenzerrung
sogar das Spital in Horgen aufsuchen. Beide
«wären» für den Start der Rückrunde wieder be-
reit gewesen. Wie wir alle wissen konnte diese
Rückrunde leider nicht gespielt werden. Sogar das
alljährliche Höhentrainingslager in Davos musste
aufgrund des Corona-Virus nach dem ersten Tag
abgebrochen werden. Die Mannschaft erreichte
in der abgelaufenen Saison trotz aller Schwierig-
keiten den ausgezeichneten 8. Platz – herzliche
Gratulation an Cengiz und sein Betreuersteam!

Ausblick auf die neue Saison: Einige arrivierte
Spieler möchten seit längerem zum Karriere-

Höhepunkt schreiten und den Senioren 50+ bei-
treten. Da das Kader für die nächste Saison erst
ab Januar 2021 jüngere Nachwuchsleute integ-
rieren kann, hat sich die Mannschaft entschieden,
für die neue Saison freiwillig in die Promotion
abzusteigen um von dort aus mit einer verjüng-
ten Mannschaft wieder den Angriff auf die Meis-
terklasse zu starten.

An dieser Stelle möchte sich die Mannschaft
inkl. Betreuersteam ganz herzlich für das neue
Tenue der Firma REPLAY bedanken. REPLAY ist
die weltweit bekannt Jeans Marke. Dem Geschäfts-
führer und Spieler der Senioren 40+, Valerio Galli,
herzlichen Dank für das grosszügige Sponso-
ring! ●

FAMILIENBETRIEB BEWAHRT MIT LEIDENSCHAFT BODENHEIZUNGEN UND TRINKWASSER

Die Naef GROUP bietet seit 1985 die Originaldienstleistungen zur nachhaltigen Rohrin-
nensanierung von Trinkwasserleitungen und Bodenheizungen an und ist stolzer Partner
des FC Freienbach.

Innovativ und nachhaltig

Für alle Fragen rund um beste-
hende Bodenheizungen und
Trinkwasserleitungen ist die Fa-
milie Näf gerne ihre Ansprech-
partnerin. Mit 50 motivierten und
kompetenten Mitarbeitenden
werden Kundenanliegen ver-
bindlich, termingerecht und mit
vollstem Respekt für bestehende
Liegenschaften angepackt. Die
Rohrinnensanierung mittels ab-
rasiver Reinigung und Beschich-
tung ist die nachhaltige Lösung,
welche bestehende wasserfüh-

rende Leitungen im Gebäude
langfristig schützt. Dabei wird
nicht in Quartalszahlen, sondern
an die nächsten Generationen
gedacht.



Die Familie Näf setzt sich seit jeher für
Nachhaltigkeit ein.

Familienbetrieb aus der Region

Als regional verwurzelter Fami-
lienbetrieb ist das Freienbacher
KMU auch bekannt für viele loka-
le Engagements. So ist die Naef
GROUP seit vielen Jahren auch
stolzer Partner des FC Freienbach
und unterstützt damit aktiv die
Jugendförderung und den Lokal-
sport.

www.naef-group.ch

 **Naef** Rohrinnensanierungen | Das Original
GROUP | Schweizweit führend seit 1985

Senioren 50+: Von Joe zu Holger

TEXT: HOLGER KRAFT, BILD: FRANZ BERKA

Am Anfang der Saison war die Mannschaftssitzung, die ich sehr kurzfristig aus dringenden beruflichen Gründen absagen musste. Und da Joe Schmalz seinem wohlverdienten alters(un)ruhesitz entgegen sah, und gut 20 Jahre Trainer der Vetis II war, hat er dieses Amt zur Verfügung gestellt.

An dieser Stelle sei ihm von der ganzen Mannschaft der Vetis II ganz herzlich für die professionelle Organisation, die geschickten taktischen Kniffe (Meister und Pokalsieger) und seinen un-nachahmlichen Torrieher (5 Goals gegen den FCZ) gedankt. Bei dieser Sitzung, an der ich ja nicht teilnehmen konnte, wurde ich dann etwas überraschend zum Trainer gewählt. Mit dieser Bürde und den vielen Verletzten von Saisonbeginn an, fiel es uns dann auch ziemlich schwer, richtig Fuss zu fassen und nicht nur Dank des vorzeitigen Corona-Abbruchs haben wir diese Saison ganz schnell abgeschlossen und vergessen. Wir hatten zwar einige gute Spiele absolviert, jedoch wurden wir dafür schlecht belohnt und konnten nur wenige Punkte einfahren.

Das Highlight, wie schon in den letzten Jahren, war unser Ski-Wochenende in Flims. Klasse organisiert und vorbereitet von: Joe Schmalz und seiner Heidi.

Ich möchte mich nochmals bei der gesamten Mannschaft für die tolle Trainingsbeteiligung und den hohen Einsatz während der Cup- und Meisterschaftsspiele, sowie bei Spielern, wie Urs Züger als Torwartaushilfe und dem gesamten Stab des FC Freienbach (für die tolle Unterstützung) bedanken.

Verletzungsbedingt mussten Dieter Bleisch und Peter Corti für die kommende Saison absagen, werden uns aber an der Seitenlinie weiterhin unterstützen.

Wir freuen uns bereits auf die kommende Saison und unsere neuen Spieler Thomas Matter, Martin Isler und Andreas Ott. Bei einem Trainingspiel in Einsiedeln konnten wir bereits gute Akzente setzen und sehen zuversichtlich in die neue Meisterschaft. ●





Freienbach frühzeitig dezimiert und ohne Chance

Der Meistertrainer, Gerry Seoane, meinte vor dem Match: «Das Spiel vom Samstag ist für uns der Auftakt in eine intensive Phase mit sieben Spielen innert drei Wochen. Wir bereiten uns sehr konzentriert vor und wollen eine gute Leistung zeigen.»

TEXT: WILLI JAUS, BILDER: MANU'S FOTO VIDEO ART

Freienbachs Übungsleiter Michael Kälin erwartete von seinen Spielern «einen mutigen Auftritt, dass sie nicht in Ehrfurcht erstarren und an ihre Chance glauben». Nach dem Spiel zeigten sich dann beide Chefs zufrieden, wenn auch Kälin nicht mit dem Resultat.

Im Spiel konnte FCF-Keeper Reto Mühlemann dann zusammen mit seinen Vorderleuten seinen Kasten doch fast 20 Minuten lang vor Einschüssen bewahren. Der Meister kam während dieser Zeit lediglich zu drei guten Tormöglichkeiten, der FCF zum Ende dieser Periode doch auch zu deren zwei (durch Mirco Döttling und Marsel Stevic). War bis anhin die überlegene Schnelligkeit am und mit dem Ball von den YB besonders auffällig, so sollten sie dann zudem auch bald in den Genuss von mehr Freiheit kommen. In einem unübersichtlichen Dreierpulk soll Tiago Ribeiro Jean-Pierre Nsame penalty- und rotwürdig zurückgehalten haben. So wenigstens die Sichtweise von Ref Fähndrich, der dafür streng die Höchststrafe aussprach «und damit das Spiel kaputt machte», so Freienbach-Mittelstürmer Kurt Marty. «Und vorzeitig auch das Fussballfest», wie sein Trainer nachschob. YB nützte nun rigoros die grösseren Freiheiten und Räume zu weiteren vier Toren innert fünf Minuten.

Die zahlenmässige Dezimiertheit der Höfner wirkte sich in der zweiten Spielhälfte nicht nur spielerisch zu Gunsten der Berner aus. Der Vierklassen-Unterschied einerseits und die zahlenmässige Unterlegenheit andererseits (über-)forderten den Gastgeber zusehends. So fielen in regelmässigen Abständen sechs weitere Tore. Dass es nicht noch mehr Treffer wurden, dafür zeichnete Freienbachs

Goalie verantwortlich. Allein in der zweiten Halbzeit blieb er in mindestens einem halben Dutzend Duellen Sieger gegen die Berner Angreifer. Zwei Höhepunkte, die als solche auf Seiten der Höfner gefeiert und bejubelt wurden, waren deren zwei Tore. Subtil eingesetzt von Nikolaj Gavric, setzte sich vorerst Marty gegen die Verteidiger inklusive Torhüter David von Ballmoos im Nachsetzen durch, und dann erwischte Marsel Stevic den Goalie kurz dem offiziellen Ende noch contre-pied. ●

FC Freienbach – BSC Young Boys 2:11 (0:5).

Tore: 19. Nsame 0:1 (Foulpenalty). 30. Lustenberger 0:2. 31. Ngamaleu 0:3. 33. Ngamaleu 0:4. 35. Fasnacht 0:5. 50. Aebischer 0:6. 55. Marty 1:6. 61. Nsame 1:7. 65. Fasnacht 1:8. 71. Nsame 1:9. 79. Hoarau 1:10. 83. Janko 1:11. 88. Stevic 2:11.

Chrummen: 3050 Zuschauer

SR: Lukas Fähndrich

Freienbach: Mühlemann; Stumpo, Ribeiro, Desole, Carpy (51. Gavric); Döttling, Seeholzer, D'Acunto, Straub (78. Kalaba); Stevic; Marty (66. Bachmann).

Young Boys: Von Ballmoos; Janko, Bürgy, Sörensen, Garcia; Sierro (46. Aebischer), Lustenberger (46. Hoarau), Gaudino; Fasnacht, Nsame, Ngamaleu (46. Mambimbi).

Bemerkungen: Freienbach ohne Bankovic, Frrokaj und Almir Murati (alle verletzt). Ausschluss: 18. Ribeiro (Zurückhalten).

Generalversammlung 2019 – Erhöhung Mitgliederbeiträge und neue Vorstände

TEXT: BENJAMIN FUCHS, BILDER: FRANZ BERKA

Rund 140 stimmberechtigte Mitglieder waren zur 55. Generalversammlung des FC Freienbachs in der Aula der Kantonschule Ausserschwyz in Pfäffikon erschienen.

Neben den statutarischen Berichten stand vor allem die Erhöhung der Vereinsbeiträge im Vordergrund. Der Vorstand hatte vorgeschlagen, die Beiträge zu erhöhen und dafür auf den (ungeliebten) Sponsorenlauf zu verzichten. Dem stimmte die Versammlung nach kurzer Diskussion zu. Der FC Freienbach bietet trotz dieser Erhöhung ein sehr preiswertes Angebot, wenn man es mit vielen anderen Sportarten vergleicht. Damit bleiben die Finanzen auch zukünftig im Lot (Kassier Daniel Cicetti konnte für das abgelaufene Jahr einen kleinen Gewinn von rund CHF 5000 ausweisen).

Im Vorstand wurde Juniorenleiterin Petra Morello Zehnder mit grossem Applaus und Blumen verabschiedet, ebenso der leider gesundheitlich abwesende Leiter Aktive, Roger Egger.

Neu wurden einstimmig gewählt: Can Yanar (Leiter Senioren und Schiedsrichter) und Mario Zimmermann (Leiter Aktive). Die Junioren werden neu von Vorstandsmitglied Christian Weibel geleitet. Mit Akklamation wurden Präsident Benjamin Fuchs, Vizepräsident Franz Berka, Kassier Daniel Cicetti und Beisitzer Cyrill Sturm für eine weitere Amtszeit wiedergewählt.

Die Generalversammlung bestimmte zudem einstimmig und mit «Standing Ovation» Ueli Portmann, Trainerlegende, zum Ehrenmitglied.

Mit grosser Freude konnte der Präsident zum Schluss die Gewinner des Mannschafts- und Einzelpokales verkünden: Das Frauenteam mit Trainer Urs Füglistler und René Joggi, Juniorentrainer. ●



Samichlaus und Schmutzli bei den Jüngsten vom FCF

TEXT UND BILD: FRANZ BERKA



Sieben Teams der jüngsten Fussballer der F- und E-Junioren haben am Abend des 04.12.2019 den traditionellen Chlaus-Anlass genossen und jedes Kind durfte ein Geschenksäckli vom Samichlaus und vom Schmutzli entgegennehmen. Stimmungsvoll am Lagerfeuer im Schwerziwald wurden die beiden mannschaftsweise aufgesucht. Samichlaus hatte ein dickes Buch mit vielen positiven Punkten und wenigen Verbesserungsmöglichkeiten die ihm während der Saison aufgefallen sind. Spass am Fussball, Teamgeist und Trainingsfleiss auf der einen Seite, standen verlorenen Kleidern und Unordnung auf der anderen Seite entgegen. Aber auf jeden Fall überwiegen ganz deutlich die positiven Punkte – da waren alle froh, bis auf den Schmutzli. Auch den Trainern wurde für ihren Einsatz mit einem kleinen Präsent gedankt.

Die Eltern und Geschwister waren von der vorweihnachtlichen Stimmung ebenfalls sehr angetan und viele merken an, nur noch wenige Tage, dann kommt das Christkind.

Die Organisatoren vom Chlausteam haben wieder einmal eine prächtige Stimmung im Schwerziwald gezaubert und bei allen einen sehr schönen Eindruck hinterlassen. ●

Trainer-Vorstand Sitzung

TEXT: BENJAMIN FUCHS, BILD: FRANZ BERKA

Rund 40 Trainerinnen, Trainer und der Vorstand trafen sich anfangs Februar zum gemeinsamen Gedankenaustausch und Standortbestimmung auf der Chrummen. Anschliessend ging es mit den übrigen Funktionären zum gemeinsamen, traditionellen Abendessen im Restaurant Seefeld, Hurden. ●



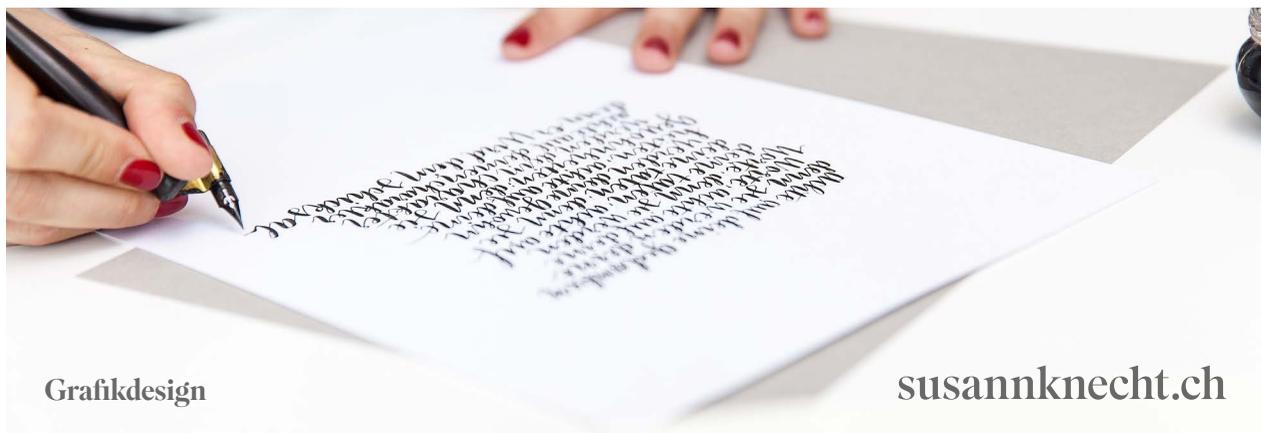


11TEAMSSPORTS

Die eleven teamsports GmbH wurde 2007 in Crailsheim gegründet und ist mit über 2,5 Millionen Kunden der grösste Onlineshop für Fußball und Teamsport im deutschsprachigen Raum. Hauptsitz des Unternehmens ist Satteldorf. 11teamsports hat eigene Onlineshops für die Länder D, AT, CH, PL, CZ, SK, HU und RO. Im stationären Handel ist das Unternehmen mit über 30 Stores im Raum DACH vertreten. Neben einem Flagshipstore in Berlin werden 20 weitere Stores in Deutschland, acht Stores in Österreich und ein Store in

der Schweiz geführt. Das Sortiment umfasst Fußballschuhe, Trikots, Trainings- und Teamsportequipment, Lifestyle- sowie Fanartikel. Seit 2019 ist 11teamsports offizieller Lizenz-Partner des Deutschen Fussball-Bundes (DFB) für den Bereich Name & Numbering und verantwortet den globalen Vertrieb und die Produktion der Rückenveredelungen für die Trikots der deutschen Nationalmannschaft. Der Händler ist zudem Ausstatter von über 4000 Vereinen, offizieller Ausrüster der Bundesligisten FC Augsburg 1907 und VfL Bochum 1848 sowie beim

1. FC Heidenheim, dem 1. FC Kaiserslautern und dem 1. FC Ingolstadt, offizieller Schuhpartner des VfB Stuttgart, dem 1. FC Magdeburg und von Dynamo Dresden, Veredelungspartner der Hertha BSC, dem VfL Wolfsburg, 1. FC Köln, VfB Stuttgart, SV Sandhausen und Hansa Rostock. Mit SK Gaming besitzt 11teamsports ausserdem ein Ausstatter-Engagement im eSports. Insgesamt beschäftigt 11teamsports über 1000 Mitarbeiter in acht Ländern (DE, AT, CH, PL, CZ, SK, HU, RO). www.11teamsports.com ●



Grafikdesign

susannknecht.ch

Herzlichen Dank den Donatoren

Möchten Sie auch Donator werden oder haben Sie generell Fragen zu uns?
Dann melden Sie sich bei markus.ebner@rossberg-am.ch

Aegerter + Brändle AG

Urs Aegerter, Rapperswil

Axa Winterthur

Hauptagentur, Renato Kobler, Pfäffikon

BALZ VOGT AG

Marcel Vogt, Wangen

BDO AG

André Burkart, Lachen

DFI Dr. Fuchs Immobilien AG

Benjamin Fuchs, Pfäffikon

Egli Catering AG

Kari Egli, Pfäffikon

Flagfood AG

Vincenzo Jacoviello, Zug

FMH allgemeine Innere Medizin

Dr. med. Thomas Landolt, Pfäffikon

Fondation Labor et Pax

Barbara Oberkalsteiner, Pfäffikon

GDV Hygieneberatung GmbH

Gabriel Vazsonyi, Galgenen

Geiger AG

Andreas Geiger, Wädenswil

Hasler Peter Baudienst-Leistungen

Eveline & Peter Hasler, Wilen

Hiestand & Co. AG

Reto Hiestand, Bäch

Höfner Volksblatt

Philipp Theiler, Wollerau

Hüni Bauservice GmbH

René Hüni, Pfäffikon

Inderbitzin Metall-Recycling AG

Walter Inderbitzin, Pfäffikon

Krienbühl Immobilien AG

Clemens Krienbühl, Wilen

Multi Print Digital GmbH

Thomas Rupps, Richterswil

OS Immobilien AG

Otto Senn, Pfäffikon

Peduzzi Gipser AG

Giuseppe Peduzzi, Pfäffikon

Peter + Partner Architekten AG

Oliver Burkhalter, Richterswil

PIEDES GmbH

Dr. med. Alex Pellegrino, Pfäffikon

Plattenbeläge & Umbauten

Urs Züger, Pfäffikon

Praxis Somavita

Markus Stadelmann, Amden

Reichmuth Bauunternehmung AG

Heiner Reichmuth, Freienbach

Rolf Zürcher AG Raum Bad Küche

Rolf Zürcher, Pfäffikon

Schnellmann Bauleitungen GmbH

Werner Schnellmann, Pfäffikon

Seedamm Immobilien AG

Stefan Jenny, Pfäffikon

Swiss Diagnostic Center (AG)

Dr. med. Dirk Tomala, Pfäffikon

Walter Streuli AG

Walter Streuli, Sandhof Garage,
Wädenswil

Wietlisbach Foundation

Urs Wietlisbach, Schindellegi

zurichnetgroup AG

Nick Hafner, Zürich

Franz Bättig Freienbach
Heini Braschler Wangen
Silvia & Christoph Bürer Pfäffikon
Veit De Maddalena Bäch
Ruedi Durisch Wilen
Edith & Jürg Ebner Wilen
Irène & Toni Ebner Hurden
Petra & Markus Ebner Hurden
Tamara & Philipp Egli Maseltrangen
S. Eichenberger & S. Frischknecht Bäch
Andrea & Pius Fritschi Wilen
**Christa & Ernst P. Guhl-Huber
Pfäffikon**
Beat Heer Freienbach
Rolf Helbling Zürich
Emil Höfliger Bäch
Regula Huber-Spuhler Wilen
Martin Jutzi Pfäffikon
Xavier Krämer Wilen
Paul Künzle Pfäffikon
Dr. med. dent. Nils Leuzinger Pfäffikon
Bruno Manser Pfäffikon
Chantal & Thomas Pixner Wilen
Leo W. Rennhard Pfäffikon
Dirk Reznik Altendorf
Kurt Schärer Jona
James O. Schnider Pfäffikon
Florencia & Tycho Sneyers Wilen
Pirmin Stadelmann Pfäffikon
Jonas Michael Stark Zug
Nadja & Markus Streckhardt Pfäffikon
Marlene & Ruedi Tschanz Wilen
Margrit & Rufin Weber-Nebi Wilen
Barbara Dallatomasina &
Samuel Widmann Richterswil

Herzlichen Dank den Bandenwerbern

Möchten Sie eine Bandenwerbung platzieren? Dann melden Sie sich bei Marco Höfliger, mh@signart.ch, Tel. 044 687 56 34

Amendola AG Wollerau

Auto Brander AG Freienbach

Bank Linth LLB AG Pfäffikon

Basler Versicherung AG
Generalagentur Oberer Zürichsee
Roland Pfyl, Lachen

Bertenghi & Partner AG
Claudio Bertenghi, Pfäffikon

Butti Bauunternehmung AG
Gian Reto Lazzarini, Pfäffikon

CAL Gebr. Calendo AG
Elektroplanungen & -installationen,
Zürich

Carrosserie Peter Loosli AG
Feusisberg

Casino Zürichsee AG Pfäffikon

CFB Sport AG
Pascal Bollmann, Freienbach

DR. BÄHLER DROPA AG Zürich

Durchblick Optik AG Pfäffikon

Eberhard Taxi und Carreisen GmbH
Altendorf

Ebnöther & Partner GmbH
Spenglerei & Flachbedachung,
Freienbach

Emil Geu
Bäckerei-Konditorei, Pfäffikon

Erich Kälin
Gartenbau, Bäch

etzelclinic AG
Alex Pellegrino, Pfäffikon

EW Höfe AG Freienbach

F W Holzbau AG Freienbach

First-Garage AG Altendorf

Garage Knecht AG Bäch

Garage Steiner
Inh. Werner Büchi, Freienbach

Gasthof Seefeld Betriebs AG Hurden

Getränke Weibel AG Pfäffikon

Hairless Zone GmbH
Claudia Wieland, Pfäffikon

Hefti Metallbau AG
Karl Hefti, Pfäffikon

Herrmann Bauunternehmung AG
Pfäffikon

Hertig Reisen AG
Churerstrasse 20, Pfäffikon

Hotel Seedamm AG
Pfäffikon

Josef Föllmi
Plattenbeläge AG, Pfäffikon

Kurt Inderbitzin
Carrosserie, Pfäffikon

Lagler Malergeschäft
Lagler Marcel, Pfäffikon

Landolt Transport AG
Pfäffikon

Metzg am Dorfplatz AG
Marcel Egli, Pfäffikon

Metzgerei Bürgi AG
Christoph Bürgi, Schindellegi

MHW Immo AG
Heiner Reichmuth, Freienbach

Notter Reklame GmbH
Pfäffikon

Notter Reklame GmbH
«Tribal-Shop», Pfäffikon

Peduzzi Gipser AG
Giuseppe Peduzzi, Pfäffikon

Physiotherapie Ammann GmbH
Pfäffikon

Pneu Egger AG
Pfäffikon

Progressia Wirtschaftsprüfung AG
Pfäffikon

Räber Treuhand GmbH
Pfäffikon

Raiffeisenbank Region linker Zürichsee
Patrick Eberle, Pfäffikon

Rebsamen Haustechnik AG
Freienbach

Reichmuth Bauunternehmung AG
Heiner Reichmuth, Freienbach

Repro Maag
Inh. Beatrix Fässler, Pfäffikon

RIED GASTRO AG
Roger Flühler, Freienbach

Scheiweiler Garagen AG
Garage Neumühle, Wollerau

Schnüriger Storen AG
Schindellegi

Schwyter Plattenbeläge
Altendorf

Schwyzer Kantonalbank
Pfäffikon

Seedamm-Immobilien AG
Pfäffikon

Seewache Sicherheitsdienste AG
Wangen

signart gmbh
Werbetechnik/Marco Höfliger, Wollerau

Swiss Med Expert AG
Augenzentrum Höfe, Freienbach

Swissvax Car Care
Center Ufenau GmbH, Pfäffikon

TEVAG Interior AG Altendorf

Trüeb für Grün AG
Privatgarten und Sportrasen, Horgen

Tulux AG, Licht.Lumière Tuggen

U. + I. Gassmann
Immobilien AG, Wollerau

**Zurbuchen Spenglerei +
Bedachungen AG**
Seetrasse 54, Bäch

Herzlichen Dank den Tenuwerbern

Möchten Sie ein Team sponsoren?

Dann melden Sie sich bei info@fc-freienbach.ch

admotion GmbH

Lachen

agretto architektur ag

Pfäffikon

Alpamare Wasserpark

Pfäffikon

Amendola AG

Wollerau

Anton Föllmi & Söhne GmbH

Wilten b. Wollerau

ÄRZTE DOCTORS

Pfäffikon

bar-zeltvermietung.ch

Schindellegi

BluePlan AG

Pfäffikon

Butti Bauunternehmung AG

Pfäffikon

Cityhaus Kieferorthopädie

Pfäffikon

COTEX PRINT GmbH

Lachen

delta garage

Wädenswil

DICOTA AG

Pfäffikon

DM Reinigungen

Freienbach

Dosenbach Ochsner Sport

Pfäffikon

Egli Catering

Pfäffikon

Fashion Box Switzerland AG, REPLAY

Zürich

Garage Oberlin HYUNDAI

Freienbach

Garage Steiner

Freienbach

Garage Knecht

Bäch

Genusshalle

Schindellegi

GK Lüftung GmbH

Pfäffikon

Hagedorn AG

Pfäffikon

Hiestand + Co. AG

Bäch

Hüni René Bauservice

Pfäffikon

R. Mettler AG

Wilten b. Wollerau

Jul. Müller AG

Altendorf

Kempf Gerüste AG

Pfäffikon

Livia Zimmermann japasports gmbh

Regensdorf

Man Investments AG

Pfäffikon

marty architekturbüro ag

Schwyz

Meyerhans Max & Partner AG

Wollerau

Möbel Märki

Næf Group / HAT-Tech AG

Freienbach

Peter Hasler Baudienst-Leistungen

Pfäffikon

Pizza Bella

Pfäffikon

Pizzeria San Giorgio Steinbruch

Bäch SZ

Portmann und Cavelti

Elektro und Planungs AG, Wollerau

Praxis-Cityhaus.ch

Pfäffikon

Primo Treuhand AG

Wollerau

Pumpen Lechner Pumpenanlagen GmbH

Bilten

Raiffeisen

Pfäffikon

Raggi Malerarbeiten

Freienbach

RAM Rossberg Asset Management

Pfäffikon

Reichmuth Bauunternehmung AG

Freienbach

RIS Partner Treuhand AG

Zürich

Roadhouse Gastro + Event GmbH

Feusisberg

Schnellmann Bauleitungen GmbH

Pfäffikon

signart gmbh

Wollerau

Sonderbar

Hurden

Späni Architektur GmbH

Wollerau

Stutzer & Co. AG

Zürich

SwissLife

Meilen und Schwyz

Schweizerische Fachschule TEKO

Glattbrugg

Tertianum AG

Leben und Wohnen im Alter, Pfäffikon

VDI AG

Isolierungen, Lachen

Veit de Maddalena

Bäch (Fairplay)

Weiss D. & Co.

Wassertechnik, Glattbrugg

zurichnetgroup AG

Zürich

SWISSLOS

Sportförderung Kanton Schwyz

A asuera
STIFTUNG

 **INFINITI**

NISSAN



GARAGE KNECHT AG
www.garageknecht.ch

IHR INFINITI UND NISSAN
PARTNER IN BÄCH

Als Ihre Gelenkchirurgie-Spezialisten
für alle Bereiche des Bewegungsapparates
bieten Ihnen höchste Kompetenz und Erfahrung
in einer modernen und persönlichen Atmosphäre.



Dr. med.
Jan Leuzinger
Chirurgie FMH



Dr. med.
Christoph Sternberg
Facharzt für Orthopädie,
Unfallchirurgie und Sportmedizin

Spezialgebiet Schulter und Ellbogen



Dr. med.
Michael Borsky
Chirurgie FMH



Dr. med.
David P. Buchmann
Chirurgie FMH, Orthopädische
Chirurgie und Traumatologie FMH

Spezialgebiet Knie und Hüfte



Dr. med.
Alex Pellegrino
Chirurgie FMH, Member
Swiss Foot & Ankle Society



Dr. med.
Jörg Allmendinger
Facharzt für Orthopädie und
Unfallchirurgie

Spezialgebiet Fuss und Sprunggelenk



Dr. med.
Michèle Dutly-Guinand
Chirurgie FMH,
Handchirurgie FMH

Spezialgebiet Hand